



Seifenblasenspiele waren der Hit: Der Tisch mit den schaumigen Zutaten wurde den ganzen Nachmittag belagert. Bilder: dma (3)

Buntes Spektakel für die Kinder

Jonglieren, schminken, Seifenblasen – Spielefest auf Schloss Guteneck zieht 500 Besucher an

Guteneck. (dma) „Das Schloss spielt!“ lautete das Motto am Sonntagnachmittag und rund 500 Besucher wollten mitspielen. Der zweite Tag des ersten Schlossfestivals war den Familien gewidmet und nicht nur die Kleinen hatten einen Mordspaß. Zahlreiche Vergnügungen wie „Piraten entern Schloss Guteneck“, Kinderschminken, Seifenblasenspiele und vor allem die Shows des Chapiteau-Theaters begeisterten Jung und Alt.

Trotz schlechter Wetterprognosen strahlte die Sonne mit den vielen Kindern um die Wette, die mit ihren Eltern oder Großeltern das Schlossgelände gestürmt hatten. Gleich im Guts-Innenhof erwartete die kleinen Gäste eine große Zirkuszelt- und Clownshüpfburg zum Austoben.

Mehrere Clowns und der Zirkusdirektor persönlich animierten zum Jonglieren, Schminken und Seifenblasen machen. Besonders letzteres hatte es den Kindern angetan und der Tisch mit den schaumigen Zutaten wurde den ganzen Nachmittag mit Beschlag belegt. Begeisterung lös-



Nicht nur die Kinder, auch die erwachsenen Akteure hatte ihren Spaß. Mehrere Clowns und der Zirkusdirektor persönlich animierten zum Jonglieren, Schminken und Seifenblasen machen.

te eine Schneeballmaschine aus, die eine wahre Schlacht um die weiße Pracht entfachte.

Ein paar Meter weiter im Schlossgarten hieß es: „Klar zum Entern!“ Eine riesige Piratenhüpfburg rief ver-

meintliche „Mini Jack Sparrows“ auf den Plan, die bemalt mit Narben, dazu ausgestattet mit Augenklappen und Gummischwertern unermüdlich zum Angriff starteten. Wem das Getümmel auf dem „Schiff“ zu viel wurde, wechselte in das ruhigere Tunnelabyrinth oder tollte in der Dschun-

Geschichte des berühmten Holzmännchens mit der langen Nase in einem Zirkusspektakel verpackt.

„Hans im Glück“

Nach einer kleinen Pause durften die Besucher die unglaublichen Tauschgeschäfte des „Hans im Glück“ miterleben und später den „Sängerwettbewerb der Tiere“. Lachend verfolgte das kleine und große Publikum das Chaos eines vordem fröhlichen Sängersfestes, das durch Eingreifen eines frechen Fuchses vollends aus den Fugen geriet.

Alle drei Stücke wurden mit begeisterten Applaus belohnt und boten eine willkommene Verschnaufpause sowohl für die Kinder als auch deren Begleiter.

Erst um 18 Uhr schlossen die Tore hinter einer glücklichen, aber sicher müden Meute.



Manfred Kessler vom Chapiteau Theater bezog in seine Shows auch das Publikum mit ein.

ANZEIGE

Weiden – Amberg
03.10.2013

www.freundschaftsmarathon.de

gelburg. Pünktlich um 14.30 Uhr versammelten sich alle Prinzessinnen, Piraten und ähnliche Fantasiegestalten im Gutsstadel, als das Chapiteau-Theater den Vorhang lüftete und „Manege frei für Pinocchio“ verkündete. Darin wurde die abenteuerliche